

90. Auktion

06. Dezember 2024 in Bautzen

Veranstaltungsort

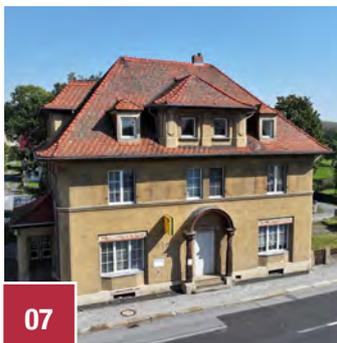
Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen



LIVESTREAM*



08 *** Renditeperle *** Vierseithof mit ca. 53 ha Acker südlich von Leipzig - Thüringen



07



13



05 Acker und Grünland (ca. 8 ha) - Sachsen



18 Traumlage mit Bauernhaus - Sachsen



19 Acker bei Leipzig - Sachsen

HORNIG Auktionen stellt sich vor



Jan Hornig

Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Europäisches Diplom – Immobilienwirtschaft
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator



Tobias Richter

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Leiter Immobilienbüro / Immobilienvermittlung
Angestellter Auktionator



Dennis Grützmann

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Leiter Auktionshaus
Objekteinkauf, Research, Marketing



Noel-Etienne Pank

Kaufmann
Assistent im Auktionshaus



Helen Zeisler

Ergotherapeutin
Assistentin im Auktionshaus



Mareen Gersch

Betriebswirtin (Master of Arts)
Assistentin im Auktionshaus



Anke Heiduschke

Kaufmännische Assistentin
Mediengestaltung
verantwortlich für Onlinemarketing

Impressum
HORNIG Auktionen

Herausgeber: Jan Hornig
Unternehmenszentrale
Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauctionen.de
Internet: www.hornigauctionen.de

Büro Dresden
Luboldtstraße 30
01324 Dresden I Weißer Hirsch

Büro Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rechtsform: Einzel firma
Aufsichtsbehörde:
Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt/Gewerberecht
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRA 1530

Ust-IdNr.: DE153978941
Finanzamt Bautzen

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Katalog kann nicht garantiert werden.
Aus etwaigen Druckfehlern kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
In der Auktion können weitere, im Katalog nicht aufgeführte, Objekte aufgerufen werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.
Das Angebot ist freibleibend.

Gestaltung: HORNIG Auktionen
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

* Livestream nur für registrierte Bieter

HORNIG Auktionen - denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!

Das Team von HORNIG Auktionen engagiert sich dafür, dass der freie Wille sowohl der Objektverkäufer, wie auch der Erwerber, in die Tat umgesetzt wird. Das sorgfältige Kennenlernen jeder einzelnen Immobilie bildet hierfür das tragfähige Fundament und schafft Vertrauen.

Welche Vorteile bietet mir eine Auktion und warum sollte ich sie nutzen?

• hohes Tempo

Der Verkauf über eine Auktion ist ein überschaubarer Weg – es dauert nur wenige Wochen von der Einlieferung bis zum erteilten Zuschlag.

• kein Makler-Latein

Alle Erkenntnisse unserer sorgfältigen Objektrecherche werden in sachlicher und klar verständlicher Weise im Exposé veröffentlicht.

• großer Bieter-Kreis

Investoren suchen gezielt nach sicheren Geldanlagen, wie z. B. Mietobjekte, Wohneigentum, Ackerland und Forstflächen.

• Höchstpreis

Die Auktion ist ein Weg, den jeder gehen kann, denn er führt stets zu dem gleichen Ziel – Verkauf zum Höchstpreis!

Seite	Objektnummer		Auktionslimit
6		Möglichkeiten der Gebotsabgabe	
11		Auktionsablauf	
8	2490 01	Kiefernmischwald (ca. 0,6 ha) nördlich von Görlitz	2.999,00
10	2490 02	Acker (ca. 1,2 ha) südlich von Niesky - 50% Miteigentumsanteil	4.900,00
12	2490 03	Gartenparzellen und freie Wiesenflächen (ca. 1,6 ha) zw. Zeitz und Altenburg	9.900,00
13	2490 04	Acker und Grünland (ca. 4,4 ha) nahe Meyenburg	64.900,00
14	2490 05	Acker und Grünland (ca. 8 ha) zw. Bautzen und Kamenz	99.900,00
15	2490 06	Beschaulicher Erlenwald (ca. 1 ha) zw. Berlin und Cottbus	6.900,00
16	2490 07	Denkmalgeschütztes MFH in der Oberlausitz mit ca. *** 20% Rendite ***	77.500,00
17	2490 08	*** Renditeperle *** Vierseithof mit ca. 53 ha Acker südlich von Leipzig	1.799.000,00
18	2490 09	Grünland (ca. 0,8 ha) südlich von Rathenow	5.500,00
19	2490 10	Anlage oder Eigennutzer - Schöne lichtdurchflutete ETW im Großraum Stuttgart mit EBK	79.000,00
20	2490 11	Acker, Wald und Wiese (ca. 8,3 ha) in der Klostergemeinde Panschwitz-Kuckau	99.900,00
21	2490 12	Grünland (ca. 0,6 ha) zw. Großschweidnitz und Rosenbach	5.999,00
22	2490 13	Kiefernwald (ca. 10 ha) zw. Dresden und Leipzig	79.900,00
23	2490 14	Bestes Ackerland mit 85 BP (ca. 1,8 ha) bei Zörbig	49.900,00
24	2490 15	EFH in Bernstadt a.d. Eigen / Dittersbach	29.900,00
26	2490 16	Acker und Grünland (ca. 4 ha) in Mittelsachsen in Waldheim	67.900,00
27	2490 17	Kiefernmischwald (ca. 12,5 ha) bei Blankenburg (Harz)	85.900,00
28	2490 18	Traumlage mit altem Bauernhaus und riesigem Grundstück in Schirgiswalde	19.900,00
29	2490 19	Acker (ca. 8,2 ha) am Stadtrand von Leipzig - Markranstädt	239.900,00
30	2490 20	Freizeitgrundstück in Sebnitz	999,00
25		Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten	
32		Versteigerungsbedingungen	
38		HORNIG-Immobilien weitere Objekte im freien Verkauf	

Erfahren Sie hier, wie Sie mitbieten können!

Möglichkeiten der Gebotsabgabe

A) BIETUNGSaufTRAG

Mit einem Bietungsauftrag beauftragen Sie das Auktionshaus HORNIG Auktionen in Ihrem Namen zu bieten und erkennen die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die dann bei einem erfolgreichen Zuschlag auch Gegenstand des Kaufvertrages sind, an.

Sie können z.B. einen Höchstbetrag mit der Bedingung „bestmöglich“ abgeben. Ein Mitarbeiter des Auktionshauses bietet dann in Ihrem Namen innerhalb der vom Auktionator vorgegebenen Steigerungsschritte mit, bis Sie Höchstbietender bleiben oder mit Ihrem abgegebenen Höchstgebot überboten werden. Sie möchten lieber direkt ein Festgebot abgeben? Kein Problem, einige Kunden gehen direkt mit ihrem Höchstpreis ins Bietungsgefecht, „schütteln“ so oftmals Mitbieter ab und erhalten gleich den Zuschlag.

Bitte beachten Sie, dass dazu das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt werden muss und dieses zusammen mit einem aktuellen Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt wird.

B) TELEFONGEBOT

Beim Telefongebot können Sie „live“ mitbieten. Im Vorfeld müssen Sie - wie beim Bietungsauftrag - das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt und mit Bonitäts- und Identifikationsnachweis an uns übermitteln.

Am Auktionstag wird Sie dann ein Mitarbeiter des Auktionshauses unmittelbar vor dem Aufruf des Objektes anrufen. Der Auktionator liest anschließend den Auslobungstext vor. Dieser wird Ihnen in der Regel schon vorher mit der Gebotsbestätigung bzw. rechtzeitig vor dem Auktionstermin übersandt. Jetzt können Sie unserem Mitarbeiter telefonische Anweisungen geben, welcher dann in Ihrem Namen mitbietet.

Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an dem Telefongebotsverfahren nur eine beschränkte Anzahl von Leitungen (max. 8 pro Objekt) zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gebote im Auktionshaus vergeben. Sollten alle Leitungen bereits belegt sein, können Sie **alternativ** einen **Bietungsauftrag** abgeben.

C) SAAL-GEBOT (persönlich vor Ort)

Erleben Sie die Auktion live vor Ort in Bautzen. Sie können jederzeit während der laufenden Auktion einsteigen und zu jedem Objekt mitbieten, sofern Sie sich im Vorfeld bei der Anmeldung im Auktionssaal registriert und eine Bieterkarte erhalten haben.

Bereits bei der Anmeldung benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass) sowie bei Erwerb für eine Gesellschaft die Handelsregisternummer. Bei einem Zuschlag müssen Sie zusätzlich Ihre persönliche Steuer- ID sowie ggf. den Handelsregisterauszug und den Nachweis über den wirtschaftlich Berechtigten gemäß § 3 GWG vorlegen.

Folgende Zahlungen sind nach Zuschlag bei Saalgebot per Überweisung oder Scheck zu leisten:

Bietungssicherheit in Höhe von 10 % vom Zuschlagspreis mindestens € 2.000,00 (sollte der Zuschlagspreis unter € 2.000,00 liegen, ist der gesamte Zuschlagspreis fällig) sowie unser Aufgeld (siehe Courtagesätze in den Versteigerungsbedingungen).

Hinweis: Sie können sich auch von der Bietungssicherheit am Auktionstag befreien lassen. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular **GEBOTSABGABE**. Als Voraussetzung der Annahme wird ein aktueller Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt.

BENÖTIGTE UNTERLAGEN - Die folgenden Unterlagen werden von Ihnen für die Gebotsfreigabe benötigt:

Unterlagen	Privatpersonen	Gesellschaften / Vereine
Gebotsformular	x	x
Kopie Personalausweis	x	x (des/der Geschäftsführer)
HR- / Vereins- / Gesellschafts-Registerauszug		x
Gesellschafterliste / Mitgliederliste		x
Auszug aus dem Transparenzregister		x

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion mit einem **Saalgebot** teilnehmen können), haben Sie trotzdem die Möglichkeit an der Auktion mitzubieten. Hierfür können Sie entweder ein **Telefongebot** oder einen **schriftlichen Bietungsauftrag** abgeben. Dazu bitten wir Sie, dieses Formular mit den notwendigen Anlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens einen Tag vor der Auktion an uns zu übermitteln.

HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25
Fax: 03591 / 35 117 26
E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
Steuer-ID: _____
Geburtsdatum: _____ **Geb.-Ort:** _____
E-Mail: _____

<p>Ich möchte für die 90. Auktion am 06. Dezember 2024 in Bautzen</p> <p><input type="checkbox"/> vor Ort mitbieten - Saalgebot (nur Mindestgebot eintragen)</p> <p><input type="checkbox"/> ein Telefongebot abgeben (nur Mindestgebot eintragen)</p> <p><input type="checkbox"/> einen schriftlichen Bietungsauftrag erteilen (Mindestgebot und Höchstgebot eintragen)</p>	Bieternummer
--	---------------------

Hiermit gebe ich ein Mindestgebot in Höhe von _____ € und ein Höchstgebot von _____ € (jed. bestmöglich)

für das Objekt mit der Katalog-Nr: **2490** _____ **Ort:** _____ **Straße:** _____ **ab.**

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des Auktionslimits nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und der Musterkaufvertrag liegen mir vor, wurden von mir gelesen und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne Ihre Bestätigung unwirksam ist.

2. Den **Nachweis meiner Bonität** (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses am Auktionstag verdient, fällig und zahlbar ist. Dieses beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis:

a) bis 9.999,00 Euro	17,85 %	c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	9,52 %
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90 %	d) ab 60.000,00 Euro	7,14 %

4. Frage nach den wirtschaftlich Berechtigten:

Ich biete a) im eigenen Namen b) **nicht** im eigenen Namen **sondern für einen Dritten** c) im eigenen Namen **gemeinsam mit einem Dritten.**

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma: _____
(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-/Vereins-/Gesellschafts-Registerauszug, Gesellschafterliste/Mitgliederliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift PLZ | Ort: _____ **Straße | Nr.:** _____

Ich über/übte ein **hochrangiges öffentliches Amt auf inter-/nationaler/europäischer Ebene aus oder bin Familienmitglied eines solchen Amtsträgers oder eine bekanntermaßen nahe stehende Person.**

5. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes öffentlich verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben für mich verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Mir ist bekannt, dass es dennoch zwischen der mir vorliegenden Version und dem in der Auktion verlesenen Auslobungstext zu Abweichungen kommen kann. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Bautzen vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenden Einlieferer (Verkäufer), sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist. Bitte senden Sie mir die schriftliche Bestätigung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag umgehend zu. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens zum **05. Dezember 2024** unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz beigefügt werden.

6. **Hinweis für Telefongebote:** Mir ist bewusst, dass es dringend zu empfehlen ist, dass ich während des Auktionsvorganges telefonisch erreichbar bin, um den dann tatsächlich verlesenen Auslobungstext mit anzuhören. Mir ist bekannt, dass das Auktionshaus für das Zustandekommen und Bestehenbleiben einer gut verständlichen telefonischen Verbindung keine Haftung übernehmen kann und dass der Ihnen erteilte Bietungsauftrag jederzeit bis zum Zuschlag, der gemäß § 156 BGB erteilt wird, frei widerruflich ist.

7. Erhalte ich den Zuschlag, bevollmächtige ich hiermit den Auktionator Jan Hornig, die notarielle Kaufurkunde, für mich zu unterschreiben und zwar unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und mit der Befugnis, Untervollmacht zu erteilen. Mir ist bekannt, dass die Kaufurkunde auch eine Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes und der Courtage (jeweils nebst Verzugszinsen) in mein gesamtes Vermögen enthält und stimme dieser zu. Ich verpflichte mich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Vertragsbeurkundung, diese Vollmacht in notariell beglaubigter Form zu bestätigen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen, falls die notarielle Genehmigungserklärung nicht innerhalb der vorbezeichneten Frist erteilt wird.

Interner Bearbeitungsvermerk - nur vom Auktionshaus auszufüllen!

geprüft am: _____

geprüft von: _____

Unterschrift: _____

Ort | Datum | Unterschrift des/der Verantwortlichen für das Gebot



2490 01 Sachsen
Kiefern-mischwald (ca. 0,6 ha) nördlich von Görlitz

Grundstück
 ca. 5.735 m²

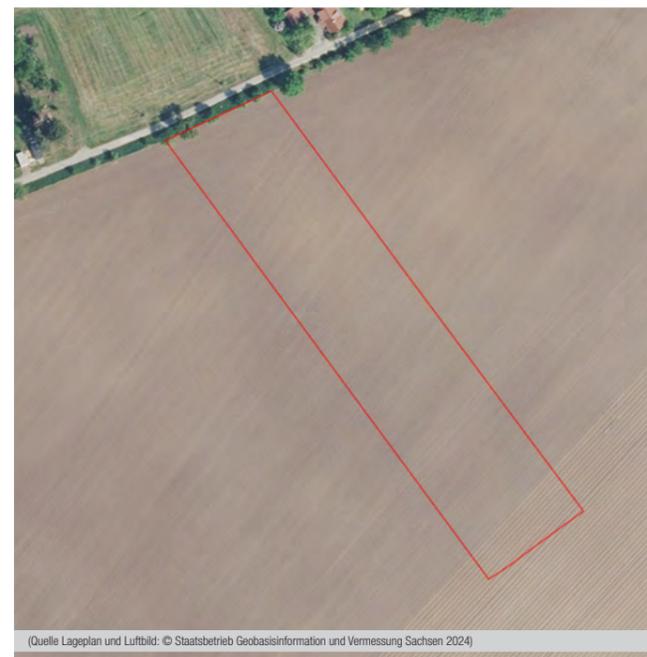
Lage 02929 Rothenburg/Oberlausitz
 Die Stadt liegt im östlichen Teil des Landkreises Görlitz und im Nordosten der Oberlausitz im Tal der Lausitzer Neiße südlich der Muskauer Heide. Rothenburg ist von einer stark land- und forstwirtschaftlich geprägten Heidelandschaft umgeben.

Beschreibung
 Dieser beschauliche Kiefern-mischwald könnte bald Ihnen gehören! In der Gemarkung Rothenburg, in der schönen Oberlausitz, wartet dieses ca. 0,6 ha große Waldstück auf seinen neuen Besitzer. Zum Bestand zählen hier Kiefern, Eichen und Buchen, deren Alter schätzungsweise zwischen 15 und 60 Jahren liegt. Der Wald hat einen Bestockungsgrad von ca. 0,8 - 1,2 und befindet sich in einem augenscheinlich guten Zustand. Man erreicht ihn problemlos über Wald- sowie Wirtschaftswege.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
2.999 €



SCHWERDTNER BROT - MIT NATURSAUERTEIG
www.baecerei-schwerdtner.de



2490 02 Sachsen
Acker (ca. 1,2 ha) südlich v. Niesky - 50% Miteigentumsanteil

Grundstück
 ca. 11.900 m²

Lage 02906 Waldhufen
 Jänkendorf liegt im Osten Sachsens, etwa 15 km nordwestlich von Görlitz und rund 80 km östlich von Dresden, in der Schwarzen-Schöps-Niederung. Nordwestlich liegt der Stausee Quitzdorf, südlich das Ullersdorfer Teichgebiet.

Beschreibung
 Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 1,2 ha besteht aus einem in der Gemarkung Jänkendorf gelegenen Flurstück. Die nahezu ebene Fläche weist Bodenpunkte von 33 - 40 auf. Die Fläche befindet sich direkt an der öffentlichen Straße. Derzeit wird das Objekt vertragsfrei genutzt.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
4.900 €

Auktionsablauf

Ablauf und wichtige Informationen zum Immobilienerwerb bei unserer Auktion

Allgemein

Es werden Auktionen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der Versteigererverordnung durchgeführt.

Die allgemeinen Versteigerungsbedingungen finden Sie ab Seite 32.

Die Auktion

Der Aufruf der Objekte erfolgt regelmäßig in der Reihenfolge des Abdrucks im Katalog. Zuerst werden die objektspezifischen Informationen vorgetragen und die jeweils aktuellen Mindestgebote aufgerufen. Im Anschluss daran bittet der Auktionator um die Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von ihm im Vorfeld festgelegten und bekannt gegebenen Steigerungsraten.

Zuschlagserteilung

Der Meistbietende erhält nach dreimaliger Wiederholung des Höchstgebotes, mit dem dritten Hammerschlag, den Zuschlag. Dadurch kommt in Verbindung mit der notariellen Beurkundung durch den beauftragten Notar der Kaufvertrag zustande.

Bietsicherheit (nur für Saal-Bieter)

Jeder Erwerber ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietsicherheit zu leisten, die 10 % des Meistgebots, mindestens jedoch 2.000,00 Euro beträgt, sofern er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit ist. Wenn das Meistgebot unter 2.000,00 Euro liegt, ist der Kaufpreis in voller Höhe zu leisten. Die Bietsicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Überweisung oder durch Scheck an das Auktionshaus zu leisten. Die Bietsicherheit wird auf den Kaufpreis angerechnet.

Staffelung der Courtage (Aufgeld)

Der Erwerber trägt folgende Kosten:

- die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage. Diese beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis

a) bis 9.999,00 Euro	17,85%
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90%
c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	09,52%
d) ab 60.000,00 Euro	07,14%
- die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und dessen gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht inkl. je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten
- die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbssteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Hausrecht / Ausweispflicht

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses eine Bieterkarte, welche zum Zwecke des Bieters verwendet werden muss.

Möglichkeiten der Teilnahme

Geboten werden kann

- live vor Ort im Auktionssaal (**Saal-Bieter**)
- schriftlich, vor der Auktion (**Bietungsauftrag**)
- telefonisch, in Echtzeit live zum Geschehen im Saal (**Telefongebot**)
- für Bietungsauftrag und Telefongebot benötigen wir vorab das Formular auf Seite 7)

Abgabefrist Gebote

Gebote (telefonisch und schriftlich) mit zugehörigem Bonitätsnachweis müssen spätestens einen Tag vor der Auktion bis 12.00 Uhr vorliegen. Gebote, die später abgegeben werden, können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Abruf von ausführlichen Exposés

Da im Katalog jeweils nur Auszüge aus den Exposés dargestellt werden können, empfiehlt das Auktionshaus den Interessenten, die ausführlichen Exposés kostenfrei über die Homepage www.hornigauktionen.de oder www.agrarauktionen.de anzufordern. Außerdem sind auf der Homepage weitere Bilder und ggf. ergänzende Informationen zu den einzelnen Objekten aufgeführt.

Dokumente, wie das Gebotsformular, Energieausweise, Miet- oder Pachtverträge, GB-Auszüge, ein Musterkaufvertrag, etc. erhalten Sie zusammen mit dem Langexposé zugesandt.

Besichtigungstermine

Mit dem Langexposé erhalten Sie alle Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit für Ihre Terminbuchung.

Alle im Katalog enthaltenen Angaben dienen der beispielhaften Wiedergabe des Zustandes. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Aufzählungen.



2490 03 Thüringen
Gartenparzellen und freie Wiesenflächen (ca. 1,6 ha)

Grundstück
 ca. 15.882 m²

Lage 04617 Kriebitzsch / Altpoderschau
 Altpoderschau befindet sich etwa 500 Meter westlich von Kriebitzsch und vom südlichen Restloch Zechau vom ehemaligen Kohletagebau entfernt. Die Gemarkung liegt am Rande der Leipziger Tieflandbucht am Übergang zum überlösssten Hügelland um Zeitz und Schmölln. Die Landesstraße 1361 führt westlich und die Bundesstraße 180 östlich am Umfeld des Ortsteils vorüber. Im Westen des Orts liegt die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt.

Beschreibung
 Diese charmante Kleingartenanlage befindet sich in Altpoderschau, einer ruhigen und grünen Umgebung, ist also ideal geeignet für Naturliebhaber und Hobbygärtner. Mit einer Fläche von ca. 1,6 ha bietet dieses Flurstück ausreichend Platz für verschiedene Anbauprojekte, Erholung und Freizeitaktivitäten. Durch die angrenzende Straße können Sie das Objekt erreichen. Zum Bestand des Grundstücks zählen hier ein kleiner (Lösch)Teich sowie verschiedene Laub- und Nadelbäume unterschiedlichen Alters. Etwa die Hälfte des Grundstücks besteht aus pachtfreien Wiesenflächen zu Ihrer freien Verfügung. Ob eigener Obst- oder Gemüseanbau, Lagerfeuer am Abend oder einfach nur die Seele baumeln lassen, für den neuen Eigentümer bieten sich hier eine Vielzahl von Möglichkeiten! Der restliche Teil des Grundstücks ist an Kleingärtner verpachtet - Stand 2022 waren 7 der 9 Parzellen für ca. 138,72 € p.a. verpachtet.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
9.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation 2024)



2490 04 Brandenburg
Acker und Grünland (ca. 4,4 ha) nahe Meyenburg

Grundstück
 ca. 43.612 m²

Lage 16945 Meyenburg
 Meyenburg liegt am Südufer des Elbe-Nebenflusses Stepenitz und grenzt im Norden an Mecklenburg. Bei Meyenburg entspringt außer der Stepenitz die Dosse, deren Oberlauf die Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern bildet. Nordöstlich von Meyenburg, in Altenhof (Mecklenburg) entspringt die Elde.

Beschreibung
 An der Grenze zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, in der Gemarkung Meyenburg und am nordöstlichen Rand der gleichnamigen Stadt befinden sich diese 2 Landwirtschaftsflächen mit einer Gesamtgröße von ca. 4,4 ha. Die Ackerfläche mit Bodenknoten bis zu 34 nimmt dabei einen Größenanteil von ca. 42.171 m² ein. Ausgehend von der öffentlichen Straße ist die aktuell für 334,21 € p.a. verpachtete und jährlich kündbare Fläche gut zu erreichen. Das Grünland mit einer Größe von ca. 1.441 m² ist über Fremdgrundstücke erreichbar und aktuell pachtfrei.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
64.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)



2490 05 Sachsen
Acker und Grünland (ca. 8 ha) zw. Bautzen und Kamenz

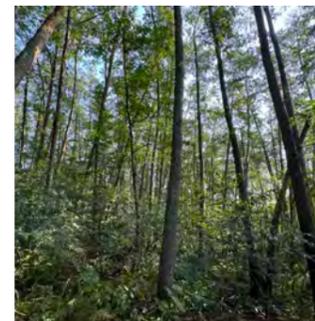
Grundstück
ca. 80.130 m²

Lage 01906 Burkau
Burkau liegt im Zentrum des Landkreises Bautzen in einem waldreichen Gebiet in der Oberlausitz. Der Ort selbst befindet sich im Tal des jungen Klosterwassers, das am westlichen Ortsende entspringt. In der Nähe befindet sich außerdem die Quelle der Schwarzen Elster im Nordwestlausitzer Hügelland. Die Gemeinde befindet sich etwa 6 km nördlich von Bischofsverda und 16 km westlich der Kreisstadt Bautzen.

Beschreibung
In der Gemarkung Bocka, zwischen den Gemeinden Burkau und Panschwitz-Kuckau gelegen, befindet sich diese ca. 8 ha große Acker- und Grünlandkombination. Die Landwirtschaftsfläche in leichter Hügellage ist ausgehend von der öffentlichen Straße gut erreichbar. Die Fläche teilt sich in ca. 4,3 ha Grünland und ca. 3,55 ha Ackerland auf, die restliche Fläche fällt auf den Bereich des Bachlaufs Kaschwitzer Wasser, der das Grundstück von der westlichen zur östlichen Flurstücksgrenze durchläuft. Entlang des Wasserlaufes befinden sich diverse Laubbäume wie Erlen oder Eichen, wobei die Bäume eine Altersstruktur von ca. 30 - 40 Jahren, die Eichen sogar bis zu ca. 80 Jahren aufweisen. Die Bodenpunkte von bis zu 68 sichern ertragreiche Ernten. Aktuell ist das Verkaufsobjekt bis zum 31.12.2029 für 1.710,00 € p.a. verpachtet.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
99.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2490 06 Brandenburg
Beschaulicher Erlenwald (ca. 1 ha) zw. Berlin und Cottbus

Grundstück
ca. 10.212 m²

Lage 15864 Wendisch Rietz
Die Gemeinde Wendisch Rietz liegt ca. 60 km südöstlich von Berlin, ungefähr 7 km südöstlich von Storkow (Mark) und 17 km westnordwestlich von Beeskow in Brandenburg. Der Ort liegt am südlichen Ende des Scharmützelsees, der mit einer Länge von 10 km und einer Fläche von 12,1 km² der zweitgrößte See in Brandenburg ist.

Beschreibung
Dieser beschauliche Erlenmischwald besteht aus einem Flurstück und befindet sich in der Gemeinde Wendisch Rietz, ca. 60 km südöstlich von Berlin. Direkt am großen Glubigsee gelegen, ist der Wald mit einer Größe von ca. 1 ha über Wald- und Wirtschaftswege gut erreichbar. Erlen verfügen über ein hohes Stehvermögen und weisen eine gute Beizbarkeit auf. Dadurch findet das hochwertige Blindholz oft Verwendung im Möbel- oder Innenausbau. Auch die Stadt Venedig ist auf Erlenstämmen errichtet. Neben den Erlen finden sich vereinzelt Kiefern und im Bereich der Stromtrasse vor allem junge Birken. Die Kiefern und Erlen weisen ein Alter von ca. 20 - 60 Jahren auf. Die Fläche ist zw. ca. 0,8 - 1,2 bestockt. Ihr Wald inmitten der Groß Schauener Seenplatte wartet auf Sie!



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2024)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
6.900 €



2490 07 Sachsen
Denkmalgeschütztes MFH mit ca. * 20% Rendite *****

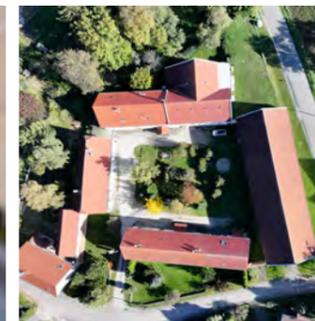
Grundstück	Wohnfläche
ca. 918 m ²	ca. 410 m ²

Lage 02739 Eibau
 Im Südosten des Freistaates Sachsen liegt die Stadt Löbau mit ca. 16.500 Einwohnern. Die zentrale Lage im Dreiländereck; Deutschland - Polen - Tschechien und zwischen den Städten Bautzen, Zittau, Görlitz sichern eine sehr gute Verkehrsanbindung der Stadt. Löbau liegt direkt an der B6 (Dresden-Görlitz) und die Anschlußstelle Weißenberg zur A4 befindet sich ca. 15 km nördlich der Stadt.

Beschreibung
 In Eibau, einem Ortsteil von Kottmar in wunderschönen Oberlausitz, eingebettet von den Bergen Kottmar, Hänschberg, Spitzberg, Schamotte und Lerchenberg, befindet sich dieses denkmalgeschützte Mehrfamilienhaus und wartet auf seine neuen Eigentümer! Verkehrstechnisch gut gelegen, bietet es ideale Anbindungen an die Nachbarorte oder nach Tschechien. Mit insgesamt 5 Wohneinheiten und einer aktuellen Rendite von ca. *** 20% *** ist es das ideale Einstiegsinvestment. Drei der fünf Wohnungen sind langfristig vermietet, zwei weitere im DG auf Grund des geplanten Verkaufs leerstehend, aber ohne Weiteres sofort vermietbar - auch eine Eigennutzung ist denkbar. Die Wohnungen, mit praktischen Schnitten verfügen über einen Mieterkeller - auf Wunsch kann zudem auch ein Stellplatz unter dem Carport angemietet werden. In den WE im Erd- und Obergeschoss wurden 2016 die Bäder erneuert und neue Heiz- / und Warmwasserspeicher eingebaut. Im Inneren hinterlässt das Haus einen aufgeräumten und gepflegten Eindruck. Lediglich die Fassade bedarf ...

Energieausweis
 Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
77.500 €



2490 08 Thüringen
***** Renditeperle *** Vierseithof + 53 ha Acker südl. v. Leipzig**

Grundstück	Wohnfläche
ca. 528.162 m ²	ca. 622 m ²

Lage
 Die Gemarkung liegt am Rande der Leipziger Tieflandbucht am Übergang zum überlösssten Hügelland um Zeitz und Schmölln. Die Landesstraße 1361 führt westlich und die B 180 östlich am Umfeld des Ortsteils vorüber. Im Westen des Orts liegt die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. Nur ca. 45km südlich von Leipzig und ca. 30 km Nord-östlich von Gera gelegen, ist dieses Anwesen schnell erreichbar.



Beschreibung
 Nur 45 km südlich von Leipzig befindet sich dieser imposante Vierseithof, der bereits auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Das charmante Anwesen wurde liebevoll saniert und vereint Tradition und modernes Wohnen auf beeindruckende Weise. Die aktuell vorhandenen 7 Wohneinheiten befinden sich alle im Obergeschoss der ehem. Hof- und Wirtschaftsgebäude und sind langfristig vermietet. Eine weiterhin vorhandene Ferienwohnung, ein Gemeinschaftsraum für Feiern sowie die noch vorhandenen großzügigen Ausbaureserven im Dachgeschoss der Gebäude bieten weiteres Potential und sprechen auch den Eigennutzer an. Doch das besondere Highlight dieses Angebots liegt in den weitläufigen Landwirtschaftsflächen: Insgesamt gehören ca. 53 Hektar tlw. arrondiertes Ackerland - soweit das Auge reicht - zu diesem Anwesen. Dieses bietet vielseitige landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeiten und langfristige Planungssicherheit, denn die Flächen sind bis ins Jahr 2043 verpachtet und garantieren somit zusätzlich regelmäßige Einnahmen.

Energieausweis
 Bedarfsausweis, Baujahr 1920, Gas, C, 99 kWh/(m²*a)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld 4,76% inkl. MwSt.
1.799.000 €



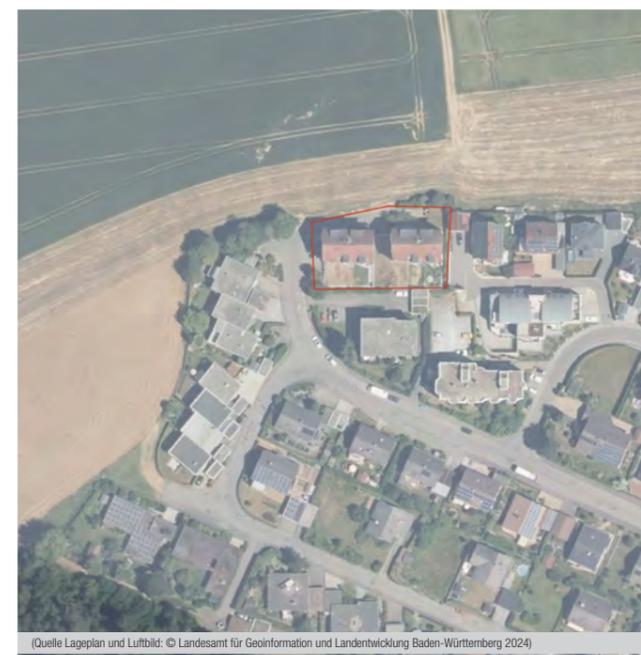
2490 09 Brandenburg
Grünland (ca. 0,8 ha) südlich von Rathenow

Grundstück
 ca. 7.609 m²

Lage 14712 Rathenow
 Rathenow ist eine amtsfreie Stadt an der Havel, etwa 70 km westlich von Berlin und Kreisstadt des Landkreises Havelland in Brandenburg. Rathenow liegt im Westen des Landkreises Havelland und grenzt an das Land Sachsen-Anhalt (Landkreis Stendal). Die Havel durchfließt das Stadtgebiet.

Beschreibung
 Diese kleine nur ca. 0,8 ha große Grünlandfläche liegt am südlichen Stadtrand der Kreisstadt Rathenow und nur ca. 100m Luftlinie von der Wohnbebauung auf der einen Seite und dem Wolzensee auf der anderen Seite entfernt. Doch trotz der Nähe zu der urbanen Siedlung kann man hier in die pure Natur eintauchen und die Ruhe genießen. Da die Fläche momentan pachtfrei ist, kann der Erwerber diese direkt nutzen. Die Grünlandzahl bewegt sich bei 36. Erreichbar ist die Fläche über einen nahen Waldweg und über Fremdgrundstücke. Evtl. eignet sich die Fläche auch für den Imker oder den Schafzüchter, der hier saftige Wiesen vorfindet.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
5.500 €



2490 10 Baden-Württemberg
Anlage oder Eigennutzer - Schöne lichtdurchflutete ETW

Grundstück **Wohnfläche**
 ca. 1.493 m² ca. 34,09 m²

Lage 72160 Horb am Neckar
 Horb am Neckar ist eine Stadt mit ca. 25.700 Einwohnern. Sie ist die bevölkerungsreichste Gemeinde des Landkreises und liegt etwa 50 km südwestlich von Stuttgart. Seit 1981 ist Horb am Neckar Große Kreisstadt. Die Stadt Horb am Neckar bildet ein Mittelzentrum in der Region Nordschwarzwald und gehört zur „Kooperationszone Metropolregion Stuttgart“. Die Stadt ist ausführende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Horb, der auch die Gemeinden Empfingen und Eutingen im Gäu angehören. Horb liegt im Naturraum Obere Gäue bei der Einmündung des Grabenbachs in den Neckar, der hier ein mehr als hundert Meter tiefes Tal in die Gäuhochfläche gegraben hat.

Beschreibung
 Sie sind auf der Suche nach einer kleinen Eigentumswohnung mit funktionalem Grundriss als Einstiegsinvestment oder zur Eigennutzung? Dann sollten Sie bei dieser Offerte genauer hinschauen. In der Kreisstadt Horb a.N., ca. 50 km vom Stuttgarter Zentrum entfernt, befindet sich diese charmante 1-Raum Eigentumswohnung im 1. OG eines kleinen Mehrfamilienhauses. Die helle und freundliche Wohnung liegt in einer ruhigen Wohnlage am Stadtrand von Horb und ist frei und sofort bezugsfertig. Sie betreten die Wohnung über die Diele und zu Ihrer Linken befindet sich die modern gestaltete und neuwertige - erst 2022 gekaufte - Einbauküche. Von dieser gelangen Sie in das Bad mit Dusche, WC und Waschmaschinenanschluss. Auf der gegenüber liegenden Seite der Küche, gegenwärtig durch einen Einbauschrank abgetrennt, befindet sich der Schlafbereich. In einer Flucht mit der Eingangstür öffnet sich der Blick in den großen Wohnbereich. Der angrenzende Balkon links lädt Sie ein, frische Luft zu tanken, nach getaner Arbeit und im kleinen Erker mit ...

Energieausweis
 Verbrauchsausweis, Baujahr 1995, Öl, D, 101 kWh/(m²*a)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
79.000 €



2490 11 Sachsen
Acker, Wald und Wiese (ca. 8,3 ha) in der Klostergemeinde

Grundstück
 ca. 82.730 m²

Lage 01920 Panschwitz-Kuckau / Ostro
 Der Ort liegt zwischen 165 und 185 Metern ü. NN im sogenannten „Oberland“ (Horjany) der ehemaligen Klosterpflege St. Marienstern. Durch Panschwitz-Kuckau fließt das Klosterwasser, ein Nebengewässer der Schwarzen Elster. Es trennt die historischen Ortsteile Panschwitz und Kuckau.

Beschreibung
 Acker, Wald und Wiese, so weit das Auge reicht! All das finden Sie auf diesen beiden arrondierten Flurstücken, mit einer Gesamtgröße von ca. 8,3 ha, zwischen Bautzen und Kamenz in den Gemarkungen Neustädtel und Cannowitz. Der ca. 3,66 ha große Ackeranteil, der relativ ebenen Landwirtschaftsflächen mit bis zu 71 Bodenpunkten, ist aktuell noch bis 31.12.2028 für ca. 1.098,- € p.a. verpachtet. Die großzügige saftige Grünlandoase mit einer Grünlandzahl zw. 40 und 54 BP ist pachtfrei und kann direkt genutzt werden. Gesäumt werden die sehr gut zugänglichen Flächen von diversen tlw. stattlichen Laubbäumen, wie Erlen, Eichen, Birken oder Linden im Alter von ca. 20 - 80 Jahren und einem zentral über die Flächen verlaufenden Bachlauf. Ideal also für die Haltung von Herdentieren, wie u.a. Schafen, Rindern oder evtl. auch Wasserbüffeln. Lassen Sie sich diese besondere Kombination nicht durch die Finger gehen und schlagen Sie zu!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
99.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2490 12 Sachsen
Grünland (ca. 0,6 ha) zw. Großschweidnitz und Rosenbach

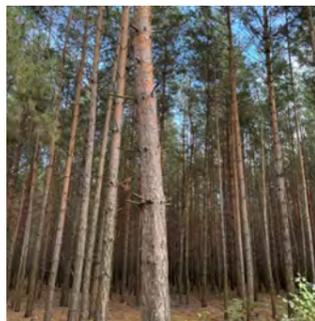
Grundstück
 ca. 6.080 m²

Lage 02708 Löbau
 Ebersdorf ist ein Ortsteil der sächsischen Stadt Löbau im Landkreis Görlitz in der Oberlausitz. Der Ort liegt südlich des Löbauer Stadtzentrums und wurde 1999 nach Löbau eingemeindet.

Beschreibung
 Zwischen Großschweidnitz und Rosenbach, in der Gemarkung Ebersdorf, finden Sie diese kleine Landwirtschaftsfläche. Sie besteht aus 3 arrondierten Flurstücken, welche eine Gesamtfläche von ca. 0,6 ha bilden. Dazu zählt ein kleiner Holzungsanteil aus Birken, Esskastanien, Pappeln sowie diversen Sträuchern. Das Objekt ist über Wirtschaftswege gut erreichbar. Die Grünlandzahl der relativ ebenen Fläche liegt bei 51. Aktuell wird die Fläche vertragsfrei genutzt.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
5.999 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2490 13 Sachsen
Kiefernwald (ca. 10 ha) zw. Dresden und Leipzig

Grundstück
ca. 100.096 m²

Lage 04769 Mügeln / Kemmlitz

Das Platzdorf liegt westlich des Mügeln Stadtzentrums am namensgebenden Kemmlitzbach, einem Zufluss des Elbe-Nebenflusses Döllnitz. Direkt südöstlich der Ortslage befindet sich der Restsee des Kaolintagebaus, weiter südlich liegt der von der Kemmlitz durchflossene Silbersee. Der Wald in Kemmlitz liegt verkehrstechnisch günstig und ist sowohl von Leipzig als auch von Dresden aus gut erreichbar. Durch die Nähe zur A14 und die Entfernung von rund 5 km von der Autobahnabfahrt Leisnig ist er schnell zu erreichen. Mit einer Fahrtzeit von etwa 40 Minuten aus Leipzig und 50 Minuten aus Dresden ist der Wald sehr gut zugänglich.

Beschreibung
In Kemmlitz bei Mügeln befindet sich dieser ca. 10 ha große Kiefern-mischwald. Der Bestand mit ca. 30 - 70 Jahre alten Kiefern befindet sich dabei auf einem vor ca. 70 Jahren vom benachbarten Kaolinwerk errichteten Plateau. Dieses wird von einem Hang mit Laubbäumen im ähnlichen Alter umsäumt. Der Mischwald, mit einem Bestockungsgrad zwischen ca. 1,0 - 1,2, liegt direkt an einer öffentlichen Straße und ist somit gut erreichbar. Augenscheinlich ist der Bestand in Ordnung, vereinzelt findet sich etwas Windbruch und auch Durchforstungspotential ist vorhanden.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
79.900 €

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



2490 14 Sachsen-Anhalt
Bestes Ackerland mit 85 BP (ca. 1,8 ha) bei Zörbig

Grundstück
ca. 18.117 m²

Lage 06780 Zörbig

Die Stadt Zörbig liegt im Süden von Sachsen-Anhalt zwischen Bitterfeld-Wolfen und der Kreisstadt Köthen (Anhalt). Es besteht die direkte Anbindung zur A9.

Beschreibung
Zwischen den beiden Großstädten Bitterfeld-Wolfen und Halle (Saale) befindet sich in der Gemarkung Zörbig und am Rande der gleichnamigen Gemeinde dieses Flurstück mit einer Größe von ca. 1,8 ha. Die relativ ebene Fläche ist ausgehend von der öffentlichen Straße oder Wirtschaftswege über Fremdgrundstücke erreichbar. Die vorhandene Ackerzahl von 85 bietet eine gute Basis für ertragreiche Ernten. Das Ackerland wird lt. Angaben der Verkäuferer vertragsfrei genutzt und Stünde dem Erwerber somit schon bald zur Eigennutzung zur Verfügung. Auf Grund der geringen Größe (<2 ha) ist KEINE Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz - GrdstVG - erforderlich. Eine großartige Landwirtschaftsfläche für jedermann, lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und bieten Sie mit!



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) 2024)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
49.900 €



2490 15 Sachsen
EFH in Bernstadt a.d. Eigen / Dittersbach

Grundstück	Wohnfläche
ca. 625 m ²	ca. 130 m ²

Lage 02748 Bernstadt auf dem Eigen

Bernstadt auf dem Eigen ist eine sächsische Landstadt im Landkreis Görlitz. Sie gehört zur Oberlausitz und liegt inmitten des Städtedreiecks Görlitz-Zittau-Löbau. Sie ist Teil und Verwaltungssitz der Verwaltungsgemeinschaft Bernstadt/Schönau-Berzdorf, die der kulturhistorischen Landschaft des Eigenschen Kreises weitgehend entspricht.

Beschreibung

Inmitten des Städtedreiecks Görlitz-Zittau-Löbau, in der schönen Oberlausitz, liegt Bernstadt auf dem Eigen. Hier im Ortsteil Dittersbach, wartet dieses seit ca. 1 Jahr leerstehende, etwa um 1910 errichtete Einfamilienhaus auf seine neuen Besitzer! Das aus der Gründerzeit stammende Wohnobjekt, bietet ca. 100 m² Wohnraum, welcher sich auf Erd- und Obergeschoss verteilt. Der dazugehörige Spitzboden sowie der Teilkeller bieten weiteren Platz für Stauraum. Ein Balkon sowie ein Nebenglass und eine Garage sind ebenfalls inklusive. Hinter dem Haus befindet sich der Garten, bebaut mit einem kleinen Schuppen. Insgesamt ergibt sich eine Grundstücksfläche von ca. 625 m². Die Zuwegung erfolgt direkt über die Anliegerstraße. Das Haus befindet sich in einem augenscheinlich guten Zustand, es ist jedoch teilweise modernisierungs- sowie sanierungsbedürftig.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen

29.900 €

Energieausweis
 Bedarfsausweis, Baujahr 1910, Flüssiggas, H, 340 kWh/(m²*a)

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Firma Hornig Auktionen und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Firma Hornig Auktionen, Jan Hornig, Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen, Tel. 03591/3 51 17 25, E-Mail: info@hornig-auktionen.de.

Unsere Datenschutzbeauftragten, Herrn Rechtsanwalt Christian Krösch, Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden erreichen Sie per Telefon: 0351 / 563 406 70 oder E-Mail: datenschutz@slk-rechtsanwaelte.de.

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z. B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Vertrieb) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistikdienstleister).

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen. Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Ver-

vollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 3-5401, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.



2490 16 Sachsen
Acker und Grünland (ca. 4 ha) in Mittelsachsen in Waldheim

Grundstück
ca. 39.491 m²

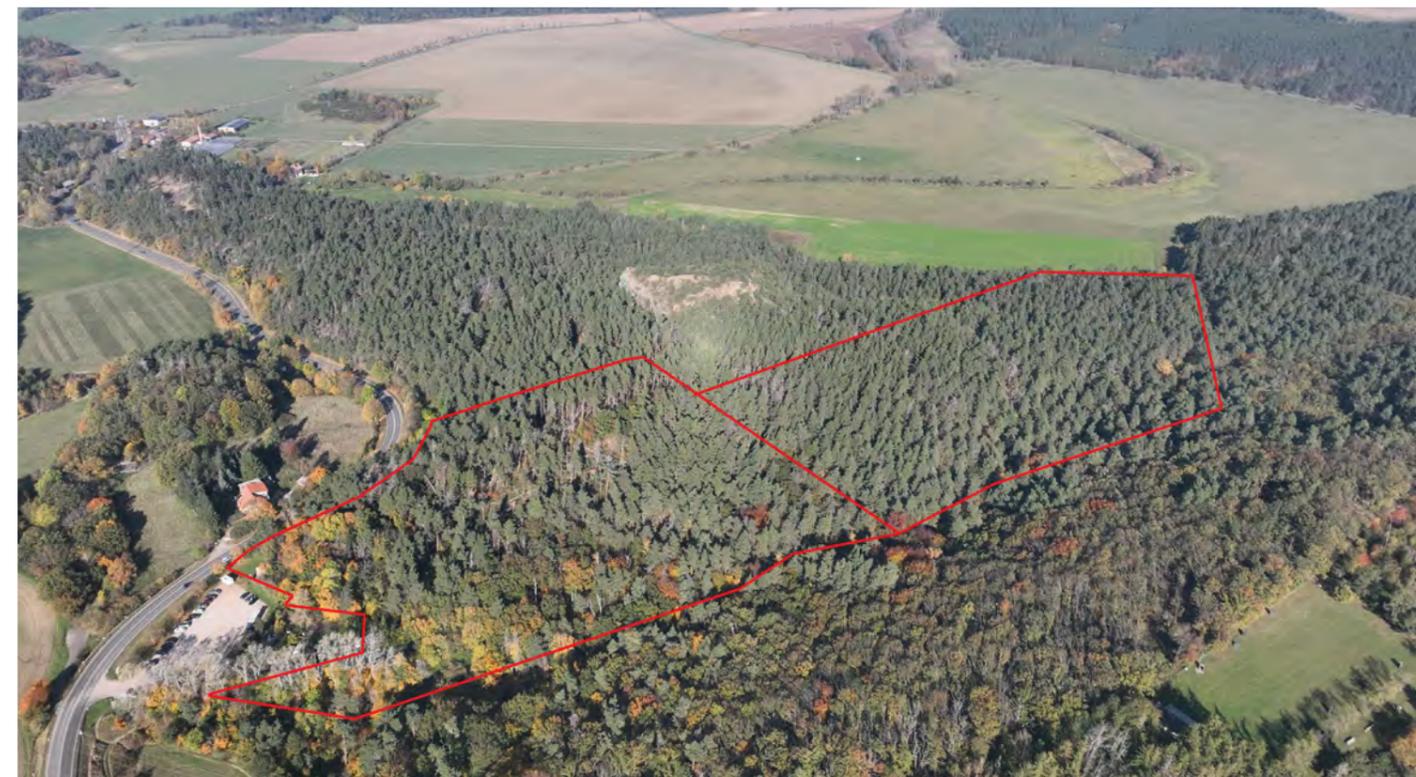
Lage 04736 Waldheim
Die Stadt liegt in einem Talkessel der tief eingeschnittenen Zschopau unterhalb der Talsperre Kriebstein. Angrenzende Orte sind die Städte Hartha, Döbeln und Geringswalde sowie die Gemeinde Kriebstein.

Beschreibung
Warum zwischen Acker und Grünland entscheiden, wenn man auch beides haben kann! In der Gemarkung Waldheim zwischen der gleichnamigen Stadt und dem Ortsteil Diedenhain befindet sich diese Flurstückkombination aus Acker und Grünland. Die Ackerfläche nimmt dabei einen Anteil von ca. 2,7 ha ein, das Grünland dementsprechend 1,2 ha. Insgesamt steht Ihnen so eine Fläche von ca. 4 ha zur Verfügung. Die Bodenpunkte, der bis zum 31.12.2032 für ca. 886,47 € p.a. verpachteten Flächen, liegen im Bereich von ca. 48 BP beim Grünland und ca. 55 BP beim Ackerland. Die Zuwegung ist ausgehend von der öffentlichen Straße sowie über Wirtschaftswege gewährleistet. Unweit der Landwirtschaftsflächen befindet sich zudem ein kleines Teilstück von ca. 40 m², welches ebenso hier mit angeboten wird.

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
67.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)



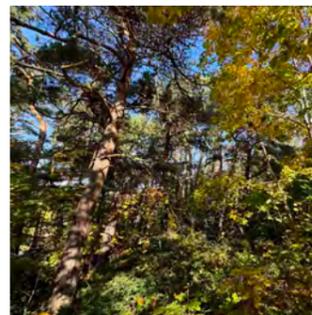
2490 17 Sachsen-Anhalt
Kiefern-mischwald (ca. 12,5 ha) bei Blankenburg (Harz)

Grundstück
ca. 125.055 m²

Lage 38889 Blankenburg
Die Stadt Blankenburg liegt dicht am östlichen Nordrand des Harzes in etwa 234 m Höhe. Blankenburg befindet sich westlich von Quedlinburg, südlich von Halberstadt und östlich von Wernigerode. Der nach Norden weitgehend wind- und wettergeschützte Blankenburger Talkessel am Ostharz wird umrahmt von dessen Ausläufern mit dem Schloss Blankenburg im Südwesten und dem gegenüber liegenden westlichen Teil der Teufelsmauer und der Burg Regenstein im Nordosten

Beschreibung
Stattlicher Kiefern-mischwald im wunderschönen Harzvorland - in der Gemarkung Blankenburg, am nördlichen Stadtrand und am Fuße der Regensteinmühle und der Burg Regenstein gelegen, befindet sich dieser imposante Kiefern-mischwald auf zwei arrondierten Flurstücken mit einer Gesamtfläche von ca. 12,5 ha. Bereits die Wege der deutschen Kaiser und Könige führten durch Blankenburg und vielleicht auch vorbei an diesem Wald, der mit seinen teils plateauartigen, teils hanglagigen Areal eine besondere Naturkulisse bietet, die nicht nur für Wanderlustige oder Naturliebhaber ein Highlight darstellt. Die Kiefern im Alter von ca. 40 - 120 Jahren und die vorhandenen Laubbäume wie Eichen, Buchen oder Birken befinden sich in einem augenscheinlich guten Zustand und kommen in dieser spektakulären Umgebung besonders gut zur Geltung. Ein Ausflug ins schöne Harzvorland ist es immer Wert, warum also nicht gleich Eigentümer eines eigenen Waldes werden und der Natur ein Stück näher sein! Seien Sie schnell, bevor sich jemand anderes diesen außergewöhnlichen Wald sichert!

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
85.900 €



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) 2024)

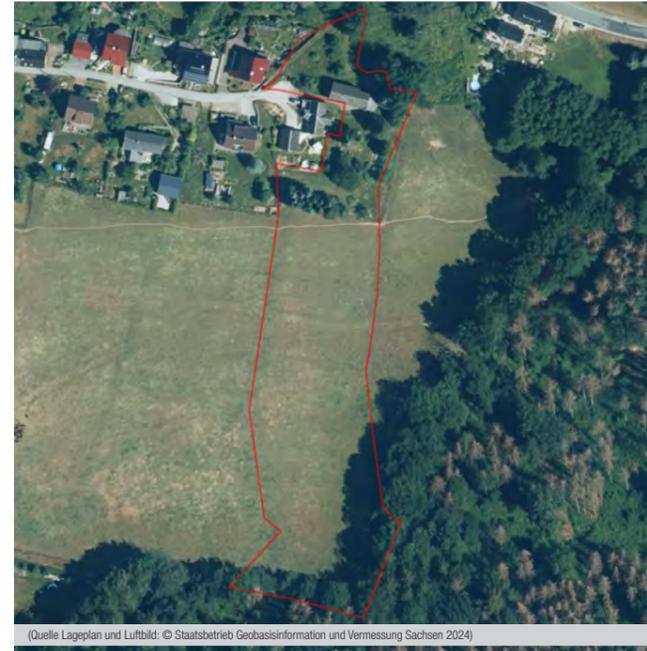


2490 18 Sachsen
Traumlage mit altem Bauernhaus und riesigem Grundstück

Grundstück	Wohnfläche
ca. 10.570 m ²	ca. 130 m ²

Lage 02681 Schirgiswalde
 Schirgiswalde, umgangssprachlich Schirge, ist ein Ortsteil der Stadt Schirgiswalde-Kirschau im Landkreis Bautzen im Südosten des Freistaates Sachsen. Er befindet sich im Lausitzer Bergland an der Spree. Schirgiswalde liegt etwa 12 km südlich der Großen Kreisstadt Bautzen und 5 km nördlich der tschechischen Grenze im Südosten des Landkreises. Zahlreiche Berge umsäumen die Stadt. Der markanteste Berg sind die Kälbersteine.

Beschreibung
 Ein klassisches Reihenhaus, oder Neubausiedlungen ohne Charme langweilen Sie und Sie suchen einen Ort für Ihre Familie, der mehr zu bieten hat als Einheitstrieste? Dann lesen Sie unbedingt weiter, denn vielleicht könnte Ihre Suche jetzt ein Ende haben. Im Oberlausitzer Bergland, in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau, befindet sich am Ende einer ruhigen Nebenstraße dieses herrliche Anwesen mit kleinem Haus, Garten und ca. 8.000 m² Grünland. Das etwa im Jahr 1880 erbaute Haus bedarf einer umfassenden Sanierung/Modernisierung. Alternativ kann auch über einen Abriss nachgedacht werden, da das Haus keinem Denkmalschutzstatus unterliegt. Egal wie Sie sich entscheiden, die Lage ist malerisch und bietet viele Entwicklungspotentiale. Gefragt sind Ihre Ideen, entweder zur Eigennutzung, zur Ferienhausvermietung oder als zukünftiger Bauplatz für Ihr neues Eigenheim. Überzeugen Sie sich bei einer Besichtigung selbst und lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen - denn hier kommen Individualisten auf jeden Fall auf Ihren Geschmack.



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)

Energieausweis
 Bedarfsausweis, Baujahr 1880, Strom, G, 221 kWh/(m²*a)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
19.900 €



2490 19 Sachsen
Acker (ca. 8,2 ha) am Stadtrand von Leipzig - Markranstädt

Grundstück
ca. 81.940 m ²

Lage 04420 Markranstädt / Kulkwitz
 Markranstädt befindet sich in der Leipziger Tieflandsbucht etwa 10 km südwestlich vom Leipziger Zentrum. Die Stadt grenzt im Norden an Schkeuditz, im Osten an Leipzig, im Süden an Pegau sowie im Westen an die in Sachsen-Anhalt liegenden Städte Lützen, Bad Dürrenberg und Leuna. Sie liegt am Westufer des Kulkwitzer Sees.

Beschreibung
 Ihre Chance auf Ackerflächen am unmittelbaren Stadtrand von Leipzig! In den Gemarkungen Seebenisch und Gärnitz befinden sich diese 5, zum Teil arrondierten, Flurstücke mit einer Gesamtgröße von ca. 8,2 ha. Die Ackerzahlen der ca. 7,4 ha Ackerland bewegen sich dabei im Bereich von 74 bis 81, die Grünlandzahl der ca. 0,8 ha Grünlandfläche (gelb umrandet) beträgt 64. Ertragreiche Ernten sollten damit auch zukünftig gesichert sein. Für die Flächen besteht ein Pachtvertrag bis 30.09.2025 für ca. 2.330,63 € p.a., der sich jährlich verlängert, sofern dieser nicht gekündigt wird. Die relativ ebenen Flächen liegen zum Teil an der öffentlichen Straße und bieten so eine ideale Zuwegung. Die Vernässungsfläche (gelb umrandet) und das südlichste Flurstück sind von Fremdgrundstücken umgeben.



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2024)

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
239.900 €



2490 20 Sachsen
Freizeitgrundstück in Sebnitz

Grundstück
 ca. 738 m²

Lage 01855 Sebnitz
 Die Stadt Sebnitz liegt im Tal des Flusses Sebnitz und dessen Seitentälern zwischen 250 und 460 m über NN zwischen der Sächsischen Schweiz und dem Lausitzer Bergland. Naturräumlich liegt das Stadtgebiet im Westlausitzer Hügel- und Bergland, grenzt aber unmittelbar an den Naturraum Oberlausitzer Bergland.

Beschreibung
 Wer möchte diese Herausforderung annehmen und dieses Freizeitgrundstück im Nordosten der sächs. Stadt Sebnitz zu neuer Blüte verhelfen. Losgehen könnte es sofort, denn der Garten wird schon seit Jahren sich selbst überlassen. Das in Hanglage befindliche ca. 738 m² große Flurstück ist ausgehend von der öffentlichen Straße über einen schmalen Trampelpfad erreichbar und bietet Ihnen eine Menge Ruhe vom Alltag, Erholung garantiert! Zwei alte Holzhäuschen / -schuppen gehören ebenso, wie diverse Nadel- und Laubbäume unterschiedlichen Alters zum Angebot. Und: Packen Sie es an und lassen diesen Ort zu Ihrem neuen Rückzugsort werden?

Auktionslimit zzgl. Aufgeld lt. Versteigerungsbedingungen
999 €

Sie möchten auch Ihren Acker oder Wald verkaufen?



KOSTENFREIE BEWERTUNG

UNTER
WWW.AGRARAUKTIONEN.DE



Urkundenrollen Nr. 57/2013

Verhandelt in Bautzen am 14. März 2013 vierzehnter März zweitausenddreizehn

Für die von mir in meiner Eigenschaft als Grundstücksauktionator – nachstehend Auktionator genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

1) Jeder Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter – nachstehend auch Einlieferer genannt – der ein Grundstück oder grundstücksgleiches Recht (Erbbaurecht, Wohnungseigentum, Teileigentum usw.) – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufs aufrechtzuerhalten. Der Einlieferer ist verpflichtet, das Objekt nicht neu zu vermieten oder neuen Nutzern zu überlassen. Im Falle des Zuschlages werden alle Belastungen mit Ausnahme der in Ziffer 8) – nicht wertmindernde Rechte –, die der Ersteher übernimmt, zur Löschung gebracht.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Eigentümer ein **Mindestgebot (Limit)** vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit der Auktionator gemäß Ziffer 3) kein höheres schriftliches Gebot in der Auktion mitteilt.

Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot das vorherige Gebot mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne) bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Diese Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes **Gebot** solange gebunden, bis dieses durch ein höheres Gebot eines anderen Bieters überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Der Auktionator kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

3) Der Auktionator kann auch **schriftliche Gebote** zulassen, die ihm vor der Versteigerung übergeben werden. Mit Abgabe solcher Gebote werden diese Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Ihre Höhe ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen.

Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufes der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingun-

gen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.

Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders auslobt erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beiträgt.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haften nicht für den Inhalt der im Namen des Erstehers abgegebenen Erklärungen bzw. die Erteilung der Genehmigungserklärung. Der Auktionator kann auch **telefonische Gebote** zulassen, für die die vorstehenden Bestimmungen entsprechend gelten. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen bzw. weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Besucher bzw. Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses ein Bieterkärtchen, welches zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

4) Jeder Bieter ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die zehn vom Hundert (10 %) des Meistgebotes, mindestens jedoch € 2.000,00 beträgt. Der Auktionator kann die **Bietungssicherheit** im Einzelfall herabsetzen. Wenn das Meistgebot unter € 2.000,00 liegt, ist es in voller Höhe zu leisten. Ein Zuschlag kann vom Auktionator zurückgezogen werden, wenn der Bieter auf Verlangen des Auktionators keine Bietungssicherheit leistet. Die Bietungssicherheit kann durch Barzahlung oder durch Scheck geleistet werden. Die Bietungssicherheit wird auf das Meistgebot angerechnet. Die Bietsicherheit ist auf das Notaranderkonto entsprechend des Kaufvertrages treuhänderisch einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers.

Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe bezahlt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtage-Ansprüche des Auktionators und nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann nur mit Zustimmung des Eigentümers und des Auktionators zurückgezahlt werden. Ohne übereinstimmende Weisung ist der beurkundende Notar berechtigt, jederzeit die Zahlung auf das Meistgebot beim Amtsgericht Bautzen zu hinterlegen. Der Auktionator kann einen Bieter bei nachgewiesener Bonität von der Leistung der Bietungssicherheit befreien. Diese Befreiung erfolgt schriftlich.

Der Ersteher garantiert dem Veräußerer vertraglich, dass

- die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt,
- dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf dem Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandaufgaben gemacht werden,
- er unverzüglich alle – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar begleicht,
- er fristgerecht die Grunderwerbssteuer entrichtet,
- er dem Notar binnen einen Monat ab heute alle für die Eigentumsbeschreibung auf den Erwerber erforderlichen Erklärungen, Nachweise, Belege und Unterlagen und jeweils in der zum Grundbuchvollzug erforderlichen Form im Original überlässt.

Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Garantieverprechen stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung (§§ 281, 282 BGB) bzw. Rücktritt (§ 323 BGB) zu.

Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen hiermit das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

Veräußerer und Ersteher verpflichten sich wechselseitig, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.

Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Erwerber in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 vom Hundert (15 %) des Kaufpreises mind. 1000 € bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum Zustellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann

zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.

5) Jeder Zuschlag eines Objektes erfolgt im altersbedingten Zustand und, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, wie es im Zeitpunkt des Zuschlages steht und liegt, das heißt: unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude und ggf. mit versteigerter beweglicher Sachen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Eigentümer die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Eigentümers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Eigentümers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung. Schadensersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels, mit den vorstehenden Ausnahmen, sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist wird auf ein Jahr verkürzt. Soweit der Eigentümer dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus nur unmittelbar gegen den Eigentümer geltend machen.

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist,

- verzichtet der Erwerber gegenüber dem Veräußerer auf die Aushändigung eines Energieausweises nach EnEV 2006, und
- bei Grundstücken im Beitrittsgebiet übernimmt der Erwerber aufgrund §9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Erwerber verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Bar-Anteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Erwerber und Veräußerer auszugleichen.

6) Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Eigentümer und dem Ersteher für eine den

gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Im Übrigen wird jede Haftung des Auktionators und des Auktionshauses – auch für die Beratung in Bewertungsfragen oder für Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden wegen Sachmängeln am Objekt – ausgeschlossen.

Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Auktionshaus / der Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Genannten beruhen. Eine Pflichtverletzung der Genannten steht die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrag des Eigentümers folgende **Feststellungen** bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis,
- b) etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungswesen sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters,
- c) bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Mietzins (Kaltmiete) und Betriebskosten (diese Angaben können sich zwischen dem Tag der Beauftragung - Exposé-Erstellung - und dem Tag des Zuschlags - Versteigerungstag - durch Leerstand, eventuell auch Neuvermietung, ändern).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu lit. a) bis/mit c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernimmt dieser oder das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Bei allen Objekten werden die Angaben zu lit. c) unter dem Vorbehalt der Überprüfung und nachträglichen Richtigstellung gemacht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich auch zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Die **wirtschaftliche Übergabe** des Objektes (Lasten- und Nutzenübergang) erfolgt an dem Monatsersten, der auf die Hinterlegung/Zahlung des Meistgebotes folgt. Das Eigentum an dem Objekt wird frei von Lasten in den Abteilungen II und III des Grundbuchs übertragen, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird. Eventuelle Belastungen in Abt. II, wie zum Beispiel Geh-, Fahr- und Leitungsrechte oder Sanierungsvermerke übernimmt der Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistgebot. Der bisherige Eigentümer ist verpflichtet, bis zum Übergabestichtag sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstücks zu tragen. Im Einzelfall können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Die Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen (wie Straße, Kanalisation usw.) trägt der bisherige Eigentümer. Etwaige, am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete Anliegerbeiträge, Kommunalabgaben sowie Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tag der Auktion beziehen, sind vom Eigentümer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tag der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Eigentümer schon Leistungen für Erschließungskosten bzw. laufende Lasten für Zeiträume erbracht hat, die nach dem jeweiligen Stichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Die Abrechnung erfolgt zwischen den Beteiligten direkt. Dies gilt auch für etwaige vorhandene Vorräte an Heizöl oder sonstigen Brennstoffen, die zwischen Eigentümer und Ersteher abzurechnen sind.

9) Das **Meistgebot** ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) grundsätzlich durch Zahlung auf ein Treuhandkonto des Auktionshauses/ Auktionators oder das Notaranderkonto des die beurkundenden Notars zu **hinterlegen**, und zwar – soweit in den ausgelobten Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist – innerhalb **eines Monats** ab Versteigerungstermin. Die Hinterlegung des Meistgebotes ist auch vertragsgemäß, wenn sie die Auflage der Eintragung einer Kaufpreisfinanzierungsgrundschuld nach Maßgabe dieser Versteigerungsbedingungen enthält.

Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass die für die Eintragung der Grundpfandrechte erforderlichen Erklärungen vor dem beurkundenden Notars abgegeben werden.

Die **Auszahlung** des Meistgebotes erfolgt,

- wenn die ranggerechte Eintragung einer Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist. Von der Eintragung der Vormerkung kann abgesehen werden, wenn der Ersteher darauf als Zahlungs- bzw. Auszahlungsbedingung verzichtet.
- die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
- etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, sowie
- der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen und sonstige, vom Einlieferer zu tragende Lasten abzulösen.

Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß.

10) Bei Ausübung einer **Belastungsvollmacht**, die der Eigentümer dem Auktionator für den Erwerber in der Regel erteilt, dürfen Treuhandauflagen der finanzierenden Kreditinstitute zur Auszahlung des Meistgebotes vom Treuhandkonto nur von objektbezogenen Grundbucheintragungen abhängig gemacht werden. Der Eigentümer ist damit einverstanden, dass vom Treuhandkonto eventuelle Lasten des Grundbuchs abgelöst werden. Im Fall der Versteigerung von Objekten, deren **Rückführung** vom Amt zur Regelung offener Vermögensfragen noch nicht erfolgt ist, ist das Meistgebot zwei Wochen nach Mitteilung des Notars über die Wiedereintragung des Einlieferers als Eigentümer im Grundbuch zur Hinterlegung fällig. Grundsätzlich erfolgt die Kaufpreisabwicklung über ein Anderkonto des Notars bzw. über ein Treuhandkonto des Auktionshauses / Auktionators. Die **Hinterlegungszinsen** stehen dem Eigentümer zu. Mit Zustimmung des Auktionators kann die Zahlung des Meistgebotes direkt an den Eigentümer erfolgen.

11) Jeder Ersteher ist verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des amtierenden Notars der sofortigen **Zwangsvollstreckung** wegen des gesamten Betrages des Meistgebotes nebst Verzugszinsen gegenüber dem Eigentümer und wegen der Courtage des Auktionators gegenüber dem Auktionshaus zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Eigentümer bzw. dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung

zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuziehen. Bei Zahlungsfristüberschreitung, vorstehende Ziffer 9) ist der Ersteher verpflichtet, an den Eigentümer bzw. das Auktionshaus gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 5 % (bzw. 8 %) per anno über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB ab Zahlungstermin gemäß vorstehender Ziffer 9) zu zahlen, soweit nicht ein weitergehender Verzugsschaden nachgewiesen wird.

12) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

13) Der Eigentümer trägt folgende Kosten: die Kosten für die Tilgung und Löschung nicht übernommener Grundbuchbelastungen sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen und die Vermessungskosten einer veräußerten Teilfläche. Die Bankgebühren des Treuhandkontos trägt der Eigentümer.

Der Ersteher trägt folgende Kosten:

- a) Die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses, jeweils vom Meistgebot inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Diese beträgt für Objekte

· bis zu einem Meistgebot von € 9.999	17,85%
· bei einem Meistgebot von € 10.000 bis € 29.999	11,90%
· bei einem Meistgebot von € 30.000 bis € 59.999	09,52%
· bei einem Meistgebot ab € 60.000	07,14%

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Zuschlag, unabhängig von der weiteren Vertragsentwicklung. Ein Rückforderungsanspruch ist ausgeschlossen; es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages öffentlich-rechtliche Genehmigung wird bestandskräftig verweigert.

- b) Gebühren des notariellen Kaufvertrags, der Auflassung, einer eventuell erforderlichen Identitätserklärung und des Vollzuges, einschließlich Hinterlegung,
- c) Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Auflassungsvormerkung, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen,
- d) Kosten einer vom Ersteher veranlassten Grenzfeststellung eines ganzheitlich veräußerten Flurstückes.
- e) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigern den Objekten abgerufen werden, berechnet das Auktionshaus/der Auktionator hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

14) Die vom Eigentümer zu zahlende Courtage wird mit dem Auktionshaus und dem Auktionator individuell vereinbart.

15) Es wird darauf hingewiesen, dass die **Umschreibung** des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Negativzeugnisses gemäß § 28 Absatz 1 BauGB, über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch, einer eventuell notwendigen sanierungs- und/oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, die auch für Finanzierungsgrundschulden erforderlich ist, abhängt und/oder

etwaiger landesrechtlicher Bestimmungen sowie der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen ferner von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihre steuerlichen Identifikations-Nummern nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

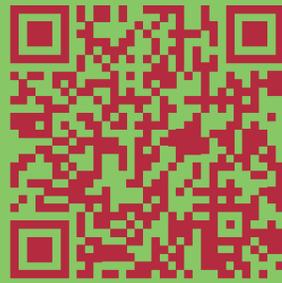
Bei **Veräußerung von Teilflächen** bedarf es zur Eigentumsumschreibung des katastermäßigen und grundbuchmäßigen Vollzuges der Teilung. Für die neuen Bundesländer ist weiterhin unter Umständen die Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsordnung erforderlich. Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Ersteher zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Eigentümer berechtigt.

16) Für die grundbuchliche **Abwicklung** des Kaufvertrages gelten soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

- a) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung ist durch den amtierenden Notar beim Grundbuchamt zu stellen, wenn entsprechend diesen Versteigerungsbedingungen – ansonsten auflagenfrei – die Bietungssicherheit beim Notar hinterlegt ist, sofern der Ersteher hierauf **im Falle einer Direktzahlung** nicht verzichtet.
- b) Die Eigentumsübertragungsvormerkung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers abtretbar.
- c) Ohne Zahlung der Bietungssicherheit, kann vom Notar die Auflassungsvormerkung beantragt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchlicher Form unwiderrufbar für den Fall des Rücktritts des Eigentümers wegen Zahlungsverzuges des Erstehers bewilligt hat und der Auktionator den Ersteher von der Bietungssicherheit schriftlich befreit hat.
- d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der volle Betrag des Meistgebotes direkt bezahlt oder auszahlungsfähig hinterlegt ist, bzw. etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind.
- e) Der Ersteher beantragt die Löschung der zu seinen Gunsten eingetragenen Eigentumsübertragungsvormerkung gelegentlich der Eigentumsumschreibung, soweit zwischenzeitlich keine seine Rechte beeinträchtigenden Eintragungen erfolgt oder beantragt sind.
- f) Eigentümer und Ersteher verzichten insoweit auf ihre eigenen Antragsrechte beim Grundbuchamt.

17) Gerichtsstand Amtsgericht Bautzen bzw. Landgericht Bautzen, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

18) Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf.



Wenn **Verkauf** -
dann nur zum
Höchstpreis!



Wir machen das.

**Seit über 30 Jahren
Ihr kompetenter Partner**

Verkauf | Vermietung | Verwaltung | Gutachten

HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de

Büro Dresden

Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55
Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

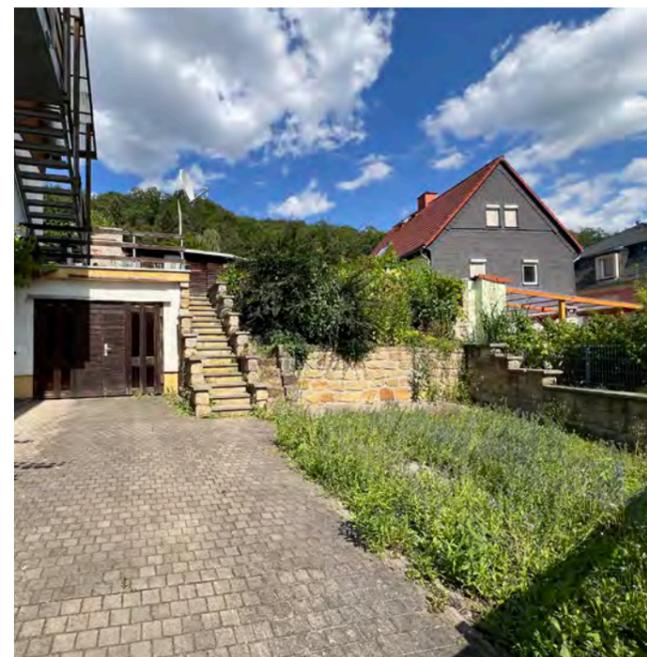
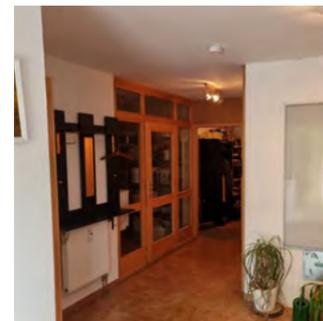
Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 048 937 78
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10



**BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020**

www.hornig-immobilien.de



3175 Sachsen
****Topinvestment**** in bevorzugter Wohnlage von Freital

Grundstück	Wohnfläche
ca. 760 m ²	ca. 313 m ²

Lage 01705 Freital

Die Große Kreisstadt Freital entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem reizvollen Standort der Industrie und des Gewerbes, des Wohnens und der Freizeit. Durch ihre unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und der dennoch ruhigen Lage ist Freital eine Möglichkeit für die, die dem Großstadtlärm entkommen, aber dennoch zentrumsnah leben oder arbeiten wollen. Aber auch die gute Infrastruktur mit Verwaltungs-, Dienstleistungs-, Handels- und Ausbildungszentren sowie Erholungs- und Freizeitangeboten und dem sehr guten Verkehrsnetz machen den Wirtschaftsstandort Freital attraktiv.

Beschreibung

Das Stadthaus wurde 1998 in massiver Bauweise im EG und in Fertigteilbauweise im OG errichtet und ist nicht unterkellert. Auf einer Wohn/Nutzfläche von ca. 313,00 m² finden Sie hier ein kleines Büro und 4 Wohneinheiten, die alle einen separaten Hauseingang nutzen. Das Stadthaus wurde in den Folgejahren gepflegt und instandgehalten. Hierbei wurden u.a. die Fenster und Balkontüren im Obergeschoss (2016) erneuert.

Kaufpreis zzgl. 2,98% inkl. MwSt. Käuferprovision
498.000 €

Energieausweis
Verbrauchsausweis, Baujahr 1998, Erdgas leicht, D, 113,32 kWh/(m²*a)



3185 Sachsen
Ihr neues Zuhause - nur 11 Minuten nach Bautzen

Grundstück	Wohnfläche
ca. 3.014 m ²	ca. 140 m ²

Lage 02627 Radibor / Cölln

Die zum Erwerb stehende Immobilie befindet sich inmitten der Urlaubsregion Oberlausitz, nicht weit vom angrenzenden Wirtschaftszentrum Bautzen entfernt. Die unmittelbare Umgebung ist ländlich geprägt und bietet ein ruhiges, naturnahes Wohnumfeld. Der Standort ist gut an das regionale Straßennetz angebunden. Die Bundesstraße B96 verläuft am Objekt vorbei und bietet eine schnelle Verbindung nach Bautzen (ca. 11 Fahrminuten) und weiter nach Hoyerswerda (ca. 30 Fahrminuten). Die nächstgelegene Autobahn ist die A4, welche in ca. 9 Minuten erreichbar ist und eine zügige Verbindung Richtung Dresden, Görlitz und Leipzig ermöglicht. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, Gaststätten usw. sind schnell erreichbar.

Beschreibung

Zum Verkauf steht ein wunderschönes Haus aus dem Jahr 1913, mit zwei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss. Die Immobilie besticht durch seine Lage und Raumaufteilung, mit wohligerem Ambiente. Das Erdgeschoss wartet mit einem Wohnzimmer, einer Küche, HWR, Schlafzimmer und 2 Badezimmern auf. Im Obergeschoss befinden sich 3 Schlafzimmer. In den Räumlichkeiten wurden Fliesenböden, Parkett, Laminat und vereinzelt Teppichböden verlegt, welche sich in gutem Zustand befinden. Die wunderschöne Holzterrasse zum Obergeschoss wurde vom ansässigen Tischlermeister gefertigt. Überzeugen Sie sich von dieser wunderschönen Immobilie, sowie der attraktiven Wohnlage im Herzen der Oberlausitz.

Kaufpreis zzgl. 3,57% inkl. MwSt. Käuferprovision
185.000 €

Energieausweis
Bedarfsausweis, Baujahr 1930, Öl, H, 258,0 kWh/(m²*a)

90. Auktion

06. Dezember 2024 in Bautzen

Veranstaltungsort

Geschäftsräume HORNIG Auktionen *
Innere Lauenstraße 2 | 02625 Bautzen
+++ LIVE-Übertragung im Internet für registrierte Bieter +++

Beginn

NEU: 14.00 Uhr | Einlass ab 13.00 Uhr

* Parkmöglichkeiten im Kornmarktcenter ca. 200 m entfernt

Alle und weitere
Objekte finden
Sie auch auf
unserer
HOMEPAGE
unter:
www.hornigauktionen.de



HORNIG Auktionen

Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

info@hornigauktionen.de
www.hornigauktionen.de



HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de
www.hornig-immobilien.de



Büro Dresden

Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55
Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 539 250 69
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

Nächste Auktion am 14. März 2025